



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/02039**
Datum: 25.11.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Dr. Inés Brock
Melanie Ranft

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	16.12.2020	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum geplanten Ausbau der B 6 / Leipziger Chaussee

Im August 2019 wurde im Stadtrat der Auftrag für Planungsleistungen für das Vorhaben „Ausbau der B 6/ Leipziger Chaussee“ vergeben. Im Rahmen von Presseberichterstattung in der Mitteldeutschen Zeitung im November 2020 wurde einerseits darüber informiert, dass die Vorplanung begonnen habe und voraussichtlich im nächsten Jahr abgeschlossen werde. Andererseits wird berichtet, dass die Stadt Halle die B 6 zwischen der Europachaussee und der künftigen zweispurigen Ortsumfahrung Bruckdorf von zweispurig auf vierspurig ausbauen wolle.

Wir fragen:

1. Wann soll dem Stadtrat eine Beschlussvorlage für einen Variantenbeschluss für das Vorhaben vorgelegt werden? Werden dem Stadtrat dabei auch Varianten vorgelegt, die auf einen generellen vierspurigen Ausbau außerhalb von Kreuzungsanlagen verzichten?
2. Mit welchen finanziellen Gesamtaufwendungen für das Vorhaben rechnet die Stadtverwaltung aktuell? Welche Fördermittel stehen für das Projekt zur Verfügung?
3. In welchem Zeitraum soll nach den aktuellen Planungen die Sanierung der Straße und der Nebenanlagen erfolgen?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende

gez. Melanie Ranft
Fraktionsvorsitzende



Sitzung des Stadtrates am 16.12.2020

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum geplanten Ausbau der B 6/
Leipziger Chaussee**

Vorlagen-Nummer: VII/2020/02039

TOP: 12.1

Antwort der Verwaltung:

1. Wann soll dem Stadtrat eine Beschlussvorlage für einen Variantenbeschluss für das Vorhaben vorgelegt werden? Werden dem Stadtrat dabei auch Varianten vorgelegt, die auf einen generellen vierspurigen Ausbau außerhalb von Kreuzungsanlagen verzichten?

Die Beschlussvorlage für den Variantenbeschluss wird dem Stadtrat vorgelegt, wenn die Voruntersuchung abgeschlossen ist. Derzeit wird von einer Beschlussfassung gegen Ende des Jahres 2021 ausgegangen.

Die Planungen erfolgen ergebnisoffen und orientieren sich ausschließlich am Bedarf, sofern nicht Beschlusslagen zu Angebotsplanungen bestehen. Eine Vorgabe von Fahrstreifenzahlen für die Planungen besteht nicht. Der gegenwärtige Stand der Planungen lässt eine abschließende Aussage, ob zwischen Straßenkreuzungen und -einmündungen ein zweistreifiger Straßenquerschnitt zur Anwendung kommen kann, nicht zu.

2. Mit welchen finanziellen Gesamtaufwendungen für das Vorhaben rechnet die Stadtverwaltung aktuell? Welche Fördermittel stehen für das Projekt zur Verfügung?

Für das städtische Straßenausbauvorhaben wird aktuell von einer finanziellen Gesamtaufwendung von ca. 15 Mio Euro ausgegangen. Ein Fördermittelantrag kann erst mit dem Vorliegen einer Kostenschätzung, das heißt, nach Abschluss der Voruntersuchung, gestellt werden. Es ist beabsichtigt, Fördermittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) zu beantragen.

Das derzeitige Bauende des Straßenausbauvorhabens liegt in der östlichen Zufahrt der Leipziger Chaussee an der Einmündung der Messestraße (West) (östliche Anbindung des Halleschen Einkaufsparks) und wird in Abhängigkeit vom Bauanfang der Ortsumfahrung Bruckdorf eine streckenmäßige Verlängerung erfahren müssen, um den Straßenzug in Gänze auszubauen. Die finanziellen Gesamtaufwendungen werden sich dementsprechend zusätzlich erhöhen.

3. In welchem Zeitraum soll nach den aktuellen Planungen die Sanierung der Straße und der Nebenanlagen erfolgen?

Gegenwärtig wird von einem Straßenausbau in den Jahren 2024 bis 2026 ausgegangen.